

## Ehre den ‚Feind‘

Covid-19 ist der Wissenschaft immer voraus  
So hat sie ihn (wie immer) zum Feind erklärt

Wer ist nun Herr in diesem Haus

Ein Feind, der uns das Fürchten leert

Oder ein Lehrer, der der Achtung wert

Hält das Virus der Menschenwelt

Nur einen makellosen Spiegel vor

Entlarvt es die Worthülse Humanität

Denn Kriegsmedizin heißt das Einfallstor

Der Krieger selbst sein Elend sät

Obwohl winzig, ist seine Wirkung gewaltig

Nachhaltig wandelt es diese Welt

Doch wer erstarrt, der bestellt kein Feld

Der Krieger hat sich überlebt

Er webt an keiner Zukunft

Ich lasse der Wissenschaft ihren Verstand

Öffne mein Herz, öffne die Hand

Lasse mich von Covid-19 lehren

Gebe ihm einen Platz an meiner Tafel

Ihn zu ehren

Montag, 30. März 2020

## Ich stelle mich

Menschen meinen  
Sie hielten die Welt in der Hand  
Von einem winzig kleinen  
Wesen, werden sie an den Rand  
Gebracht, keiner lacht  
Wenn er betroffen  
Denn plötzlich steht der Ausgang offen  
Den sie mit der anderen Hand  
Aus ihrem noch kleineren Verstand verbannt

Anfang und Ende  
Eingang und Ausgang  
Zur Strecke gehören  
Erst Bewusstsein bringt hier die Wende  
Weil der Verstand, der panikkrank  
Alle Götter will beschwören  
Die zu seiner Welt gehören

„Alle geistigen Wesen  
Rufe ich mit dem Herzen an  
Mit geöffneten Türen  
Lasst mich Euch spüren  
Mit der Eingebung lesen  
Damit Verbindung sein kann  
Dass meine Mitwelt in mir heilt  
Hier und jetzt und ungeteilt  
So sei es!“

Ja, ich zeige mir meine Blöße  
Fürchte ich doch meine wahre Größe  
Nun stelle ich mich mir  
Jetzt und hier

## Koan

Ein deutscher Virologe und ein engagierter deutscher Berufspolitiker besuchen den zweiundachtzigjährigen Abt eines Zenklosters.

„Sie sind ein hoch geachteter weiser Mann“, sagt der Politiker.

„Bitte zeigen Sie uns ganz einfach, was in der Covid-19-Erkrankung steckt“, sagt der Virologe.

Der Abt schaute beide lange still und freundlich an.

Dann fragt er sie: „Sind Sie sicher die Antwort finden zu wollen?“

Da nicken beide.

Dann sagt er zu ihnen, dass jeder sich Mund und Nase mit beiden Händen fest verschließen möge! Dann schenkt sich ihnen die Antwort. Sie könnten sich aber auch gegenseitig unterstützen.

## Kreislauf

Covid-19 wirft mich auf mich zurück  
Auf meinen inneren Halt  
Vorstellungen bröckeln dort Stück für Stück  
Doch Liebe strömt wie aus einem verborgenen Wald  
Gleich einem frischen, unfassbaren Duft  
Der nach vorbehaltloser Teilung ruft  
Die Außenwelt kämpft, siegt und fällt  
Gibt sich auch altruistisch Halt  
Von Ja bis Nein laden Angebote zum Tanzen ein  
Doch alles Leid wie alles Glück  
Kehrt lautlos heim in den Wald  
Und als Liebe wieder zurück

Sonnabend, 28. März 2020

## Neue Klarheit

Die Sonne, sie scheint unbeirrt  
Von Gut und Böse, Tag und Nacht  
Die Erde dreht sich weder vor noch zurück  
Nur der Verstand scheint sehr verwirrt  
Die Ausnahme alleine lacht  
Erlebt den Augenblick voll Glück  
Das niemals zu erringen  
Wovon die Vögel singen

Geboren wird tagaus, tagein  
Gestorben wird in gleicher Weise  
Den Raum dazwischen füllt jene Reise  
Die als Odyssee bekannt  
Mit Ablenkung durch Mein und Dein  
Eine wahrlich trennende Wand  
So erfährt jeder Mensch sein eigenes Sein  
Voller Tadel bis Lob  
Wie der Bruder Hiob  
Bis er sich besinnt  
Einen inneren und ehrlichen Dialog beginnt  
Ohne den Emotionen noch länger zu frönen

Da lässt ein Keim, gar winzig klein  
Das Mitgefühl altruistisch gedeihen  
Emotionen lichten erstarrte Reihen  
Und Wandel geschieht  
Leicht wie das Morgenlied  
Der Vögel, die das Licht herbei singen

## Die hohe Thuja an der Südseite des Hauses teilt mit

Die Zwischenwelt  
Mit ihren Geistern  
Die alle begeistern  
Schenkt den Zugang ins andere Feld  
Für das der Verstand kein Muster hat  
Lernen ja, aber niemals meistern  
Diese Eingebung blitzt  
Immer Anfänger sein  
Dann ist der Mensch  
Wirklich all-ein

Wenn die Geist-Wesen in mir wohnen  
Wenn das ich(ein wirklich kleines) lernend zur Seite tritt  
Muss es nicht mehr länger fronen  
Angstvoll trennen ohne zu kennen  
Die Einung geht so Schritt für Schritt  
Federleicht  
Da die Vielfalt der Einfalt gleicht

Dienstag 31. März 2020

Covid-19 wirkt auf die Menschen ein, lockt in ihnen Energy-in-motion ans Licht und bewirkt so Freiraum und Freizeit.  
Unbesetzte Räume zur rechten Zeit lassen verborgenes Saatgut aufgehen, das weiß jeder Mensch, der gärtner.  
Das Feld ist in jedem Menschen individuell vorbereitet.  
Jetzt gilt es beobachtend zu lauschen und den Freiraum nicht mit Aktionismus zu besetzen. So gilt es auch die Emotionen zu beobachten.

## Tibetfahnen

Die Tibetfahnen, ausgefranst  
Von Sonne, Regen ausgebleichen  
Haben schon lange mit dem Wind getanzt  
Tiere sind drunter durchgeschlichenen  
Blumen haben darunter geblüht  
Sonne, Mond, Sterne darüber geglüht

Die Zeichen erreichen die Besatzer noch nicht  
Denn Machthunger steht dem Erkennen im Licht  
Machthunger auch die Herzen schließt  
Und Wermut in den Grüntee gießt

Doch ein Winzling vermag die Großmacht zu lähmen  
In Panik zu führen, die kaum zu zähmen  
Was vermögen dann erst Worte  
Die mit den Elementen tanzen  
Ein Bumerang fliegt

Dienstag, 31. März 2020